

Inhaltsverzeichnis

Das Noth-Hemd.

Joh. Weier von Teufels-Gespenstern B. 8. Cap. 18. Zedler's Universal-Lexicon h. v. Der ungewissenhafte Apotheker S. 650.

Das Noth-Hemd wird auf folgende Weise zubereitet. In der Christ-Nacht müssen zwei unschuldige Mägdlein, die noch nicht sieben Jahr alt sind, linnen Garn spinnen, weben und ein Hemd daraus zusammen nähen. Auf der Brust hat es zwei Häupter, eins auf der rechten Seite mit einem langen Barte und einem Helm, eins auf der linken mit einer Krone, wie sie der Teufel trägt. Zu beiden Seiten wird es mit einem Kreuze bewahrt. Das Hemd ist so lang, daß es den Menschen vom Hals an bis zum halben Leib bedeckt.

Wer ein solches Noth-Hemd im Krieg trägt, ist sicher vor Stich, Hieb, Schuß und anderm Zufall, daher es Kaiser und Fürsten hochhielten. Auch Gebärende ziehen es an, um schneller und leichter entbunden zu werden. *Contra vero tale indusium, viro tamen mortuo ereptum, a foeminis luxuriosis quaeri ferunt, quo indutae non amplius gravescere perhibentur.*

Autor: Brüder Grimm Titel: Das Noth-Hemd aus: Deutsche Sagen, Band 1, S. 342 Auflage: 1. Auflage Erscheinungsdatum: 1816

neu

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:das_noth-hemd&rev=1580416770

Last update: **2025/01/30 10:26**

